

## Sicherheit bei der Patientenmedikation

Die Medikamentenanordnung und deren Verabreichung ist für Kliniken ein zentraler Prozess. Die Digitalisierung und Vernetzung der Medikation im Krankenhaus-Informationssystem hilft Ärzten, ihre Medikamententherapie zu verbessern.

ORBIS Medication ist ein Management-System für die Medikamententherapie. Es assistiert Klinikern bei der Anordnung und Verabreichung von Medikamenten. Schon im Grundgedanken ist das Programm als eingebetteter Bestandteil von ORBIS konstruiert und lässt sich aus der gewohnten Arbeitsumgebung aufrufen und bedienen.

ORBIS Medication dokumentiert die patientenbezogene Verabreichung durch das Pflegepersonal und unterstützt die Krankenhaus-Apotheke im Medikamentenmanagement.

Durch den Einsatz von ORBIS Medication gewinnen sowohl Ärzte als auch Anwender aus der Pflege einen genauen Überblick über die Medikamententherapie des Patienten. Denn sowohl die vergangene als auch aktuelle und geplante Gabe und Dosierung sind in ORBIS Medication dargestellt. Dadurch wird die Dokumentation erleichtert und Fehler werden vermieden.

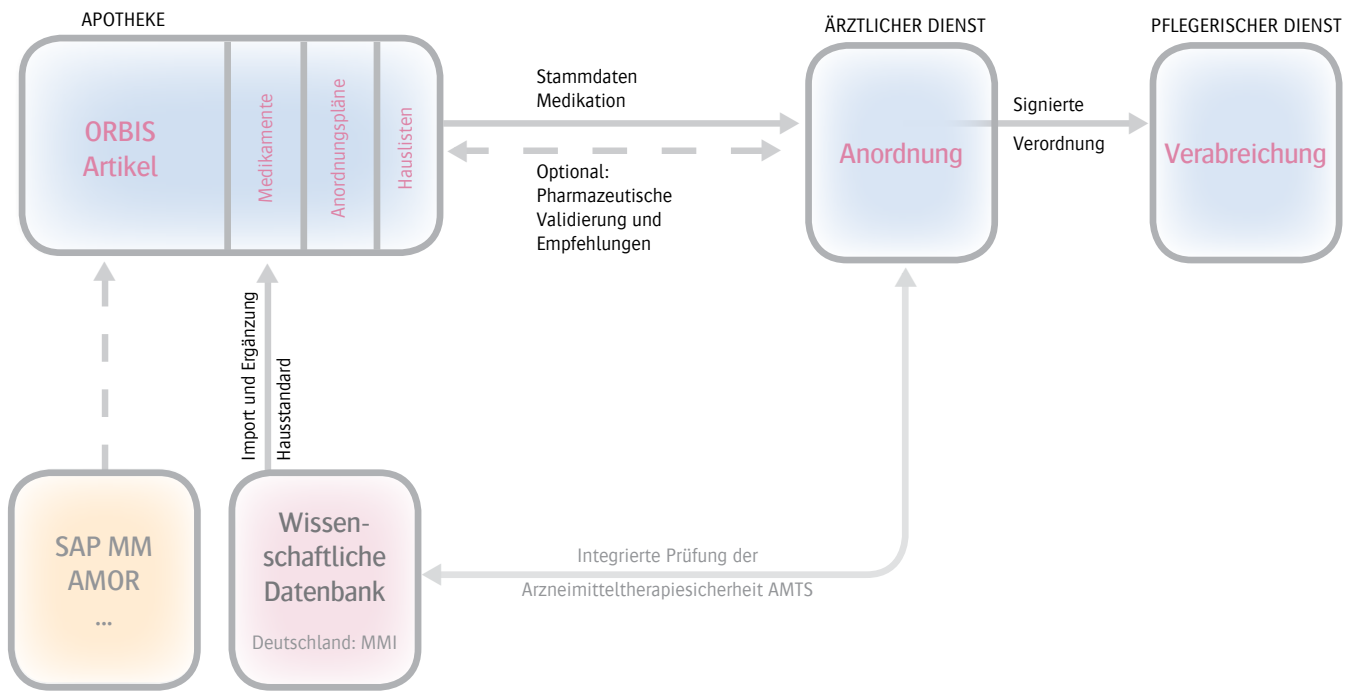
Ein wichtiger Aspekt ist es, Wechselwirkungen und Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) im Auge zu behalten. Daher verfügt ORBIS Medication über eine Anbindung zu wissenschaftlichen Datenbanken, die medikamentöse Risiken gegenprüfen.

Grundlage von ORBIS Medication ist der Patient und seine Krankenakte mit persönlichen Daten, Diagnosen und Laborwerte wie "Kreatinin im Serum" als Marker für die Niereninsuffizienz. Durch die Einbettung im Kontext von ORBIS stehen zum Beispiel das Alter und sein Gewicht, wie auch Vorerkrankungen bereit. Alle Medikationsprozesse nehmen sich diese Faktoren als Basis und berücksichtigen so den individuellen Fall. Die Daten aus ORBIS Medication lassen sich in Anamnesen und Arztbriefen einsetzen.

Über den Arbeitsplatz für die Apotheke wird, neben dem Überblick der aktuellen Medikation auf Station auch eine direkte Kommunikation mit dem ärztlichen Dienst per pharmakologischen Empfehlungen möglich. So steht dem Pharmazeuten mit ORBIS Medication eine prozesssteuernde Funktion bereit.

Auch bietet Agfa HealthCare eine mobile Version an, die es Anwendern erlaubt, ihre Daten direkt am Patientenbett einzusehen und zu ändern.

## ORBIS Medication: Prozess-Schema



### Integrierte Arzneimitteltherapiesicherheit

Wesentlicher Bestandteil von ORBIS Medication ist eine Funktion, die beispielsweise durch die Anzeige von Warnhinweisen zu Wechselwirkungen zwischen Medikamenten, Kontraindikationen oder Dosierungshinweisen die ärztlichen Entscheidungen bei der Medikamentenverordnung maßgeblich unterstützen können. Genauso überwacht die wissenschaftliche Datenbank Kontraindikationen auf Basis der angelegten Diagnosen, um sicherzustellen, dass die Medikamentenanordnung zu den erhobenen Diagnosen des Patienten passt. Dazu gehören auch Allergien, wenn diese in den Diagnosen erfasst wurden. Es werden Warnhinweise zu Dosisreduktionen auf Basis der Laborwerte zur Niereninsuffizienz ausgegeben (mit MMI in Deutschland).

ORBIS Medication trägt dazu bei, Doppelmedikationen zu vermeiden. Dies wird über die Überwachung der ATC Wirkstoffgruppen der Medikamente gewährleistet. Bei einer zeitlichen Verschiebung eines geplanten Operationstermins oder Aufnahmezeitpunktes verschiebt Medication die abhängigen Medikamentenverordnungen mit. Diese Anpassung braucht nur noch von einem verantwortlichen Benutzer bestätigt zu werden.

**CE** ORBIS Medication 3.X ist ein Medizinprodukt der Klasse I.

© 2017 Agfa HealthCare GmbH

Agfa und der Agfa-Rhombus sind eingetragene Warenzeichen der Agfa-Gevaert N.V., Belgien, oder ihrer Tochtergesellschaften. DX-S, DX-G, DX-M und MUSICA sind eingetragene Warenzeichen der Agfa HealthCare NV, Belgien, oder ihrer Tochtergesellschaften. Alle anderen Warenzeichen gehören ihren jeweiligen Besitzern und werden hier nur zu redaktionellen Zwecken ohne die Absicht einer Gesetzesübertretung genutzt. Die in dieser Publikation angegebenen Informationen dienen lediglich dem Zweck einer Erläuterung und stellen nicht unbedingt von Agfa HealthCare zu erfüllende Normen oder Spezifikationen dar. Jegliche Informationen in dieser Broschüre dienen ausschließlich dem Zwecke der Erläuterung, und die Merkmale der in dieser Publikation beschriebenen Produkte und Dienste können jederzeit ohne weitere Angabe geändert werden. Die dargestellten Produkte und Dienste sind in Ihrer Region möglicherweise nicht verfügbar. Bitte nehmen Sie bei Fragen zur Verfügbarkeit Kontakt mit Ihrem regionalen Ansprechpartner auf über [agfa.com](http://agfa.com). Agfa HealthCare achtet mit der größten Sorgfalt darauf, Informationen so genau wie möglich zur Verfügung zu stellen. Für Druckfehler können wir jedoch keine Verantwortung übernehmen.

- ORBIS Medication unterstützt den Anwender mit einem Arbeitswerkzeug zur Handhabung komplexer Informationen über die Anordnung und die Verabreichung von Medikamenten.
- ORBIS Medication ist in das ORBIS Krankenhaus-Informationssystem eingebettet.
- ORBIS Medication unterstützt den Anwender in der Vermeidung von Medikationsfehlern im Klinikalltag.
- ORBIS Medication gibt einen Überblick über die vergangene, aktuelle und geplante Medikation von Patienten.
- ORBIS Medication dient der klinischen Medikamentenanordnung durch Ärzte und der Dokumentation der patientenbezogenen Verabreichung durch das Pflegepersonal.
- Die Apotheke wird im Medikamentenmanagement und der Arzneimittelanamnese maßgeblich unterstützt.
- Klinische Entscheidungsprozesse bei der Verordnung werden durch die Einbindung einer wissenschaftlichen Datenbank für Arzneimitteltherapiesicherheitsfunktionen und den Zugriff auf die in ORBIS elektronisch verfügbaren Fachinformationen der Medikamente unterstützt.